

# Inhalt

Geleitwort .....	7
Einleitung .....	15
1 Kurzer historischer Überblick .....	19
2 Zum Begriff Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie (TfP) .....	23
3 Theoretische Grundannahmen .....	25
3.1 Die Psychologie des Unbewussten .....	25
3.2 Die psychoanalytische Entwicklungspsychologie .....	26
3.3 Die Neurosenlehre: Theorie über die Entstehung und Aufrechterhaltung psychischer und psychosomatischer Erkrankungen .....	29
3.4 Die psychodynamische Auffassung von Konflikt und Objektbeziehungen .....	30
3.5 Das therapeutische Beziehungsgeschehen als Übertragung und Gegenübertragung .....	31
3.6 Die Theorie der Abwehr, die Auffassung des Widerstandes und deren Einbezug in die therapeutische Arbeit .....	33
3.7 Die Auffassung von Regression .....	35
3.8 Das Ziel, Heilung durch Einsicht und Sinngebung in einer therapeutischen Beziehungsmatrix zu erreichen .....	36
3.9 Das Gebot der Abstinenz des Therapeuten .....	38
4 Einführung in das Verfahren .....	41
5 Von der Erstbegegnung zur Therapieentscheidung .....	45
5.1 Die Anmeldesituation .....	45
5.2 Das Erstgespräch .....	50
5.2.1 Das Erstgespräch mit den Eltern bzw. Bezugspersonen .....	51
5.2.2 Die Erstbegegnung mit dem Kind .....	61
5.2.3 Besonderheiten im Erstgespräch mit Jugendlichen .....	65

5.2.4	Das Erstgespräch mit pädagogischen Bezugspersonen .....	68
5.3	Diagnostik .....	69
5.3.1	Das Erfassen der Symptomatik und ihrer Auslöser .....	70
5.3.2	Die biografische Anamnese .....	73
5.3.3	Die Beziehungsgestaltung .....	75
5.3.4	Die Psychodynamik des Konflikts .....	77
5.3.5	Psychische Struktur .....	81
5.3.6	Ressourcen .....	89
5.3.7	Behandlungsvoraussetzungen .....	91
5.4	Der Fokus in der Psychotherapie .....	96
5.5	Indikationsstellung .....	102
5.6	Therapieziele .....	111
5.7	Der Antrag .....	116
<b>6</b>	<b>Der Anfang der Therapie: Grundlagen für die therapeutische Arbeit .....</b>	<b>126</b>
6.1	Der Rahmen .....	126
6.2	Das Arbeitsbündnis .....	128
6.2.1	Das Arbeitsbündnis mit dem Kind .....	130
6.2.2	Das Arbeitsbündnis mit den Eltern .....	142
6.2.3	Das Arbeitsbündnis mit Jugendlichen .....	145
6.3	Die Bedeutung der begrenzten Zeit .....	149
6.4	Das Problem in die Therapie bringen .....	152
6.5	Das Spiel als therapeutisches Medium .....	160
6.6	Der Konflikt in der spielerischen und szenischen Gestaltung .....	166
6.7	Die Eltern im Kind – das Kind in den Eltern .....	172
6.8	Paarkonflikte und kindliche Neurose .....	178
6.9	Die Ressourcen des Kindes/Jugendlichen und seiner Familie .....	192
<b>7</b>	<b>Durcharbeiten .....</b>	<b>198</b>
7.1	Übertragung und Gegenübertragung: ihre Handhabung in der TFP .....	199
7.1.1	Übertragung .....	199
7.1.2	Gegenübertragung .....	201
7.1.3	Wahrnehmen und Erkennen von Übertragung und Gegenübertragung .....	203
7.1.4	Negative Übertragungen .....	208
7.1.5	Technische Möglichkeiten der Arbeit mit der Übertragung .....	209
7.2	Widerstand .....	216
7.2.1	Formen des Widerstandes .....	218
7.2.2	Widerstandsphänomene und ihre Bearbeitung .....	220

---

7.3	Die Bedeutung der therapeutischen Beziehungserfahrung ...	228
7.3.1	Akzeptanz, Respekt, Wertschätzung .....	229
7.3.2	Empathie .....	230
7.3.3	Die haltende Funktion des Therapeuten .....	232
7.3.4	Containing .....	233
7.3.5	Modifizierte Reaktionen auf Emotionen und Affekte des Patienten .....	235
7.3.6	Die Reflexion des Beziehungsgeschehens in Übertragung und Szene .....	236
7.4	Deutungen .....	240
7.4.1	Deutungstechniken .....	243
7.4.2	Die Rolle des Therapeuten im Spiel .....	247
7.4.3	Den Affekten einen Namen geben .....	249
7.5	Die Arbeit mit Träumen .....	252
7.6	Die interpersonale Dynamik – Arbeit an den »Außenbeziehungen« .....	260
7.7	Der Dritte, der Vierte ... Der reale Einbezug weiterer Bezugspersonen .....	264
7.8	Stabilisieren und unterstützen .....	269
8	Die Beendigung der Therapie .....	274
8.1	Abschied und Trennung bearbeiten .....	274
8.2	Das Erreichte würdigen .....	277
8.3	Die Grenzen der Therapie annehmen .....	280
	Literatur .....	284
	Verzeichnis der Fallbeispiele .....	291
	Stichwortverzeichnis .....	295